Kölner Stadt-Anzeiger · 1997

Die Suite zur Schlacht

Erlesen: Odenthaler Kammerkonzerte

Odenthal — Jetzt ist auch der Name da: Odenthaler Kammerkonzerte heißt die Reihe mit erlesener Musik im Gymnasium. Diesmal, beim offiziellen ersten, eigentlich aber zweiten Konzert der Reihe durfte man sogar in die Aula. Das Mannheim Brass Quintett mit Klaus Bräker und Jörg Lopper, Trompeten, Reimer Kühn, Horn, Matthias Gromer, Posaune und anderes, sowie Stefan Heimann, Tuba, bot festliche Bläsermusik. Über mangelnden Publikumszuspruch konnten sich die Veranstalter nicht beklagen.

Eine frische Schlachten-Suite von Samuel Scheidt begrüßte, fast original, weil zumindest für Bläser komponiert. Stimmungsvoll und überraschend bunt, fast schön wie Tschaikowsky, klang das Quintett Nr. 2 des Russen Victor Ewald. Nicht so glücklich geriet Bachs Brandenburgisches Konzert Nr. 3 in dieser Bearbeitung: Das war stellenweise mehr Extremsport mit Absturzrisiko. Mozarts Zauberflöten-Ouvertüre paßte wieder besser, auch die Einrichtung von Vivaldis Konzert für zwei Trompeten. Bei Bizets Carmen-Suite überzeugte der ungewöhnlich volle Blechsound, der hier ganz reizvolle Klangfarben entdecken ließ. Dennoch: die Interpretationen, die dem Original am nächsten kamen, blieben die geeignetsten, es hätte ruhig, wie in der Zugabe, etwas mehr „U“, aber für Blech geschrieben, sein dürfen. Was immer stimmte, war die Ensembleabstimmung und die Musikalität der Mannheimer. (D.M.)